

Auslandssemester an der Södertörn Högskola, Schweden

Von Nadine Vogel (Dipl.-Geographie)
Zeitraum: Mitte Januar bis Mitte Juni 2002

Vor dem Aufenthalt:

Die Bewerbung war recht einfach und es war nicht schwierig, von Geographie aus einen Platz zu bekommen. Informationen über die Hochschule ([Södertörn Högskola](#)) habe ich v.a. von Studenten bekommen, die hier schon mal ein Semester verbracht haben. Von Schweden aus dauerte es recht lange bis Fragen per E-Mail beantwortet wurden. Informationen über Wohnheim, Kursangebot, Beginn des Semester,... habe ich letztendlich erst kurz vor Weihnachten bekommen.

Vor der Abreise musste außerdem eine halbe Monatsmiete von Deutschland aus überwiesen werden. Denkt rechtzeitig daran! Die Auslandsüberweisung kann je nach Bank bis zu 15-20 Euro kosten!

Während des Aufenthalts:

- *Einführungswoche:* Sehr gut organisierte Einführung, in der man alle Auslandsstudenten kennen lernen kann und alle wichtigen Informationen bekommt.
- *Unterbringung:* Studentenwohnheim (ehemaliges Hotel), in dem alle (fast nur) Austauschstudenten wohnen. Zimmer mit Bad und Küchenzeile, entweder als Einzel- oder Doppelbelegung. Die Miete beträgt ca. 2.300 SKR Miete pro Monat für das Zimmer (zwei Personen würden sich das also teilen). Computerraum befindet sich im Hauptgebäude der Hochschule, das direkt daneben liegt. Bettwäsche und Geschirr mussten wir selber mitbringen. Bis Stockholm dauert es ca. 15 Minuten mit dem Pendeltåg (Art S-Bahn). Ab nächstem Semester soll die Unterbringung der Austauschstudenten allerdings eventuell woanders erfolgen.
- *Kurse:* Da ich Schwedisch spreche und v.a. den dem englischen TOEFL-Test entsprechenden schwedischen TISUS-Test mal gemacht hatte, durfte ich Kurse auf Schwedisch belegen. Ohne den TISUS-Test ist es schwierig. Lieber bei dem für den Kurs zuständigen Dozenten nachfragen als beim International Office, was für die Austauschstudenten zuständig ist, wenn ihr schwedische Kurse belegen wollt und nicht den TISUS-Test o.ä. Kenntnisse nachweisen könnt. Das Angebot an englischsprachigen Kursen ist nicht so vielfältig, v.a. nicht im Bereich Geographie (ein Fünf-Wochen-Kurs in den insgesamt 20 Wochen). Das Kursangebot liegt v.a. im Bereich BWL oder allgemeinen Kursen über die Geschichte, Kultur, Wohlfahrtsstaat in Schweden. Einen Sprachkurs habe ich nicht besucht.
- *Allgemeines:* Die Hochschule liegt in einem Hochhausgebiet. Mit einer Monatskarte (500 SKR) kann man aber die schönsten Plätze in und um Stockholm erreichen, wie beispielsweise die Schärenküste. Allgemeine Infos zum Einkaufen, Bank, Post usw. bekommt ihr sehr ausführlich in der Einführungswoche. Jeder Austauschstudent bekommt einen schwedischen "Paten", so dass man Kontakt zu Schweden hat.

Ich habe fünf herrliche Monate hier verbracht. Länger würde ich nicht bleiben wollen, weil der Aufenthalt für das Studium allgemein wahrscheinlich nicht so viel gebracht hat. Inwiefern die Leistungen hier letztendlich in Greifswald angerechnet werden, weiß ich noch nicht!

In den fünf Monaten lernt man viele neue Leute kennen, v.a. Austauschstudenten aus anderen Ländern. Kontakt zu Schweden hatte ich durch meine Kurse auf Schwedisch. Ansonsten scheint das ziemlich schwierig. Da sollte man lieber keine allzu großen Erwartungen haben.

Prinzipiell würde ich rein aus den persönlichen Erfahrungen, die man im Ausland macht, jedem ein Auslandssemester empfehlen.